

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chinesisches.

Appetitliche Provinz „Schinking“,
Mir läuft's Wasser schon im Mund zusammen,
Ob dein Zopf auch lang schon hinten hing,
Gastronomisch ladet ein dein Namen!
Wie nun aber ist es möglich denn,
Daß „Schinking“ auf einmal revoluzet;
Daß der Tanz von vorn beginnt, wenn
Ganz Europa hat das Blatt gepuzet?
Siehe, wir verstehen das Geschrei,
Das uns zeigt den Horizont, den düstern:
Mandschurei — sagt Rußland, sei nur „Bei“,
Drum ist's jetzt nach „Schinking's“ Schinken lüftern!

Seelen- und Geburtsadel.

„Edel denken ist sehr schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu gewinnen,“ sagt Rousseau.

Darum ist den deutschen Agrariern das Denken an Brotverteuern durch hohe Zölle wohl nur leicht, weil sie meist Hochadelgeborene sind?

Die Allerwertesten von Gottesgnaden.

Göthes' Meinung:

„Wer Thron und Kron' begehrt, persönlich sei er solcher Ehre wert“ —
Sind Fürsten zugestimmt so erbötig: „Wir Thronebornen hab'n so
wat nich nötig!“ ...

Vom Regen in die Traufe.

Als ein kleines Häuflein Buren sich wandte gegen Englands Macht;
Und bedeckt mit Blutes Spuren der Feind das Land bei Tag und Nacht;
Als er vernichtet alles Glück und fürchtbar Glend dann gesät —
Da schrie der „Mensch“ voll Grimm im Blick, sein Haupt gen England zugekehrt:
„Wenn Dich nur der Teufel holen thät!“

Der Wunsch blieb Wunsch noch manche Stund, denn er kam nicht, der sie
sollt' holen,
Die feigen Memmen, die mit Prahlermund als Herr im Hause herrschten
mit Gewalt!

Doch endlich naht die Nemesis verstoßen in fürchtbar schrecklicher Gestalt:
Was der Teufel nicht hat wollen, wird die Pest nun holen! —
Spatz.

Unter Schriftstellern.

A.: Du Freund, Dich muß ich aber doch beneiden um Deinen Verleger,
der scheint mir wirklich ein flotter Kerl zu sein!

B.: Da haßt Du recht, aber als Verleger ist er so hartnädig in
seinem Berufe, daß er sogar noch neulich seinen Kassen Schlüssel verlegt
hatte, als ich ihn besuchte! ...

Hexenkessel.

Vernunft ist rein und klar — doch aus den Kirchenwinkeln
steigt der „Nebel“, der sie verdunkelt ...

Briefkasten der Redaktion.



Falk. Gute Besserung und Gruß! —
U. O. i. C. Für ein Farbenbild wie unser
heutiges bedarf es längerer technischer Vor-
bereitung, daher die Bundesbankillustration
erst in nächster Nummer erscheinen kann.
Immerhin Dank! — **M. F. i. B.** Ja, es ist
unendlich bemüht für unser Volk, daß
seine Mätle ob der Form das Wesen ver-
gessen und in der Bundesbankfrage einer
unverzeihlichen Kirchturnspolitiit huldbigten.
— Daß $\frac{2}{3}$ -Majorität gegen $\frac{1}{3}$ -Minorität
nichts ausrichten kann, ist im Interesse re-
publikanischen Pflichtbewußtseins zu be-
dauern. Ob Zürich, ob Bern, das ist Form-
sache, denn kommt der Hauptstich nach einer
dieser beiden Städte, so muß in der an-
dern die wichtigste Filiale errichtet
werden. Daß aber zu einer so kapitalen
Frage Ja oder Nein gesagt werde, das
scheint uns im Auftrage zu liegen, der in
der Volksabstimmung den Räten erteilt wurde.
Wie schon öfters, so hat
in der Sache wieder einmal der +-Korrespondent der
Frankfurter Zeitung den Vogel abgeschossen,
wenn er verlangt, das Volk solle sich entscheiden,
ob Bern oder Zürich. Dem kann man billigerweise
bestimmen, obnehin wird uns ein anderer Weg
kaum offen bleiben. Gruß! — **C. R. i. A.** Es
muß ja natürlich so weit kommen, daß der
Zugänger, für den doch vor-
wiegend die Strafe da ist, nur noch geduldet
ist. — Unsere Behörden werden gegen die
Schnellfahrerei der Velo, Automobile, Tram
auf öffentlichen Straßen erst einmal einschreiten,
wenn ein unaufsehbares Un-
glück geschehen ist. Warum interpellirt
übrigens Niemand in den Räten? —
T. E. i. O. Ja, es ist augenscheinlich,
daß England nur noch gegen
Burenmeiber und -kinder kämpft, weil es
das Volk ausrotten, dagegen einem
ehrlichen Kampfe gegen die Männer aus
dem Wege gehen will. Die Bestialität
solchen Vorgehens gegen ein zivilisiertes
Volk sucht ihres Gleiches und wird nur
von der erbärmlichen Feigheit der
„Großmächte“ übertroffen, die das
Alles trotz Genfer und Haager
Konvention dulden. Die Strafe dafür
werden wir alle leiden müssen! —
R. K. i. B. Mit Dank verwendet. —
Hilarius. Wir haben einen Zweck-
schuß erwartet. Nur nicht zu lange
zielen! — **Spatz.** Einige Krumen
zum Auspicken halten nicht lange an.
Wo weiter im Text. Gruß! — **E. B. i. M.**
Man mühte den Inhalt jener Mitteil-
ung kennen. Immerhin scheint das
ein Herr zu sein, der sich viel richtiger
um seine eigenen Sachen küm-
mern sollte, als um die Bettengahl
seines Nachbarn. Man muß sich
billig fragen, ob da der Meid oder die
Unverfrohenheit größer sei!

Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr
herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene
Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt,
habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolg gebraucht,
dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz dar-
niederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten.
Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack
des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die
Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer
Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: „Was mir an der Wir-
kung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen einge-
tretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei
älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots
in allen Apotheken. 1-7

Nicolay & Co., Zürich.

Schönfels 937 M. Zugerberg ü. Meer

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasser-Heilverfahren: Abreibungen, Einwickelungen,
Bäder und Douchen aller Art.
Moorbäder, elektr. Behandlung und Heilgymnastik, Massage.
— Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen;
grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Durch **Neubau** erweitertes, kom-
fortabel eingerichtete Haus mit Centralheizung. Eigene Quellwasserversorgung.
Pension von Fr. 8.— an. — Post, Telegraph, Telephon. — Prospekte gratis.

Dr. Alfred Michel. 60-5 **A. Kummer, Bes.**

30 jähriger Erfolg. Proben für die Herren Ärzte stets zur Verfügung.


BEGRENZTE FETTLICKEIT

MARIENBADER REDUCTIONS PILLEN

von **Dr. Schindler Barnay**
Kaiserl. Rath, em. Chefarzt
der Kronprinz Rudolf Stiftung.
Bismarckheiligt.

Sal. Marienb. natural. 1.18 | Extr. Franz. Jagers. sic. 0.30
Extr. pfl. oder sic. | Sol. Am. Marienb. 1.18 | q. s.
" " " " " " " " | " " " " " " " " | " " " " " " " " |
" " " " " " " " | " " " " " " " " | " " " " " " " " |
" " " " " " " " | " " " " " " " " | " " " " " " " " |
" " " " " " " " | " " " " " " " " | " " " " " " " " |
Fak. pfl. N° 50 obso. c. süsch.
et tum Tal. argent.

Erhältlich in allen Apotheken.



Marienbader Reduptions-Pillen.

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante
Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte
die Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi, Zürich I.**

Solide Bedienung!

Grösstes
u.
ältestes Geschäft
feiner Schuhwaaren
Fritz Beurer
z. Hans Sachs
20 Theaterstr. 20
Zürich.
Gegründet
1860.

Für
Extra-Anfertigung
von
Ansichts-Postkarten
Orts-Ansichten
in farbiger oder photographischer
Ausführung empfiehlt sich
Max Roos, Zürich III.

Für feine u. exakte Arbeit wird
Garantie übernommen. 31/52
Man wende sich betr. Muster u. Preise
vertrauensvoll an obige Firma.

Illustrierte Preis-Liste
gratis.

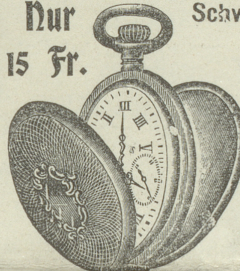


u. Dekorations-Artikel.
Illuminations-
Lampions
Illuminationsgläser 62-2
+ Schweizer Wappen +
Fahnenstoffe
Fertige Fahnen
Franz Carl Weber
62 mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH.

Photos für Kunstfreunde,
schöne Pariser
Originale in bester Aus-
führung. Illustr. Kata-
log nebst Kabinets
oder Stereoscop, gut gewählte
Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10.
Bücher in allen Sprachen. 52-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

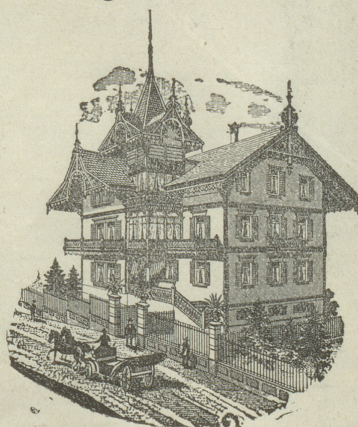
CIGARETTEN
VAUTIER
JÄHRLICHER VERKAUF: 25 MILLIONEN
LETZTE NEUHEITEN:
MIMOSA
TOURING
TRANSVAAL
MAROCAINES
47/15

Nur 15 Fr. **Schweizer Uhren-Industrie.**
Allen Fachmännern, Offizieren, Post-,
Bahn- u. Polizeibeamten, sowie Jedem,
der eine gute Uhr braucht, zur
Nachricht, dass wir den Alleinverkauf
der neuerfundnen Original Schweizer
Electroglid Rem.-Uhren „System
Glashüte“ übernommen haben. Diese
Uhren besitzen ein hochfeines Prä-
zisionswerk, sind genauest reguliert
und erprobt und leisten wir für jede
Uhr eine dreijährige schriftliche
Garantie. Die Gehäuse, welche aus
drei Deckeln mit Sprungdeckel (Savo-
nette) bestehen, sind hochmodern,
prachtvoll ausgestattet u. mit 14 karät.
Golde auf elektrischem Wege vergoldet,
besitzen daher das Aussehen von echtem
Golde für dessen Haltbarkeit wir die
weitgehendste Garantie übernehmen. Ausserdem liegt jeder Uhr die Garantie-
marke der Fabrik bei. Preis einer Herren- oder Damenuhr nur 15 Fr.
franco. Zu jeder Uhr ein Futteral gratis. Hochelegante, moderne Ketten für
Herren und Damen (auch Halsketten) à 3., 5. und 8. Fr. Jede nicht
konvenierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Versand
gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung. Bestellungen sind zu richten
an das Uhren-Versandthaus „Chronos“, Basel



50-6
H 13998

Baugeschäft, Chalet-Fabrik
CHALET-BAU
von der einfachsten bis
reichsten Ausführung.
Block- und 7
Fachwerkbau.
Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
— Telephon. —
EXPORT und MONTAGE in alle Länder.



Baden * Bad-Hôtel * Schweizerhof
II. Ranges
am Kurplatz gelegen, mit schöner, schattiger Veranda auf die
Limmat. Behaglich eingerichtetes Haus mit elektrischer Beleuch-
tung, bequeme, grosse Bäder, Douchen, Dampfbäder etc. — Vor-
zügliche Verpflegung. Mässige Preise. Wagen am Bahnhof. —
Es empfiehlt sich höflich der Besitzer
197-6
54/6
Ad. Baumgartner-Schulthess.

Künstlerhaus Zürich
V. Serie (Juni-Juli).
Separat-Ausstellung

von
Wilhelm Füssli
in Rom

Täglich geöffnet 59/5
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Männlicher
heiten und deren radikale Heilung, preis-
gekrönt, einziges nach neuen Ge-
sichtspunkten und Erfahrungen bear-
beitetes Werk, bereits in mehrere fremde
Sprachen übersetzt, über 300 Seiten,
viels Abbildungen. Wirklich
brauchbarer Ratgeber u. sicherst.
Wegweiser z. Heilung bei Geschlechts-
schwäche, Folgen nervenzer-
rütten der Gewohnheit u. allen sonst ge-
heilen Leiden.
Für 2 Fr. Briefm. franco zu beziehen

vom Verfasser Spezial-Arzt Dr. Rumler in Gen
Nr. 236. — Vom gleichen Verfasser ist
erschienen: „Die durch Ansteckung
entstandenen“ 44/100

Geschlechts-Krank-
heiten und deren radikale Heilung —
ohne Quecksilber! — Von unschätzbarem ge-
sundheitlichem Nutzen, da gar Mancher
sich selbst und Andere vor Elend und Siechtum
bewahren wird — unentbehrlich für
jeden derartig Erkrankten. — Für Fr. 1.80
in Briefmark. erfolgt Franko-Zusendg.

Arth-Rigi-Bahn
Der Betrieb der Bergbahn ist
eröffnet. — Täglich verkehren
5 Züge. — Illustrierte Sommer-
fahrpläne gratis v. der Direktion
der Arth-Rigi-Bahn. 53/15

Pariser
Gummi-Artikel
la. Vorzug-Qualität
versendet franko geg. Nachnahme
od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr.
per Dutzend 70-52
Aug de Kennen,
Zürich I.

Act-Modell-Studien
Photographische
Naturaufnahme,
weibl., männl. und
Kindermode für
Malen, Bildhauer.
Neuestes in Ste-
reoskopen, Chan-
sonetten, eleg. und
chic. Mustersend.
gegen Einsendg. v.
3, 5 u. 10 Fr. Für Nicht-
retour.
Kunstverlag Bloch, Wien I,
Kohlmarkt 8.



LODEN
ZÜRICH Jordan & Co
— 60 Bahnhofstrasse 60 —
„Herren-Maass-Geschäft“

Pikante Photographien
Katalog und 25 neue Muster für Fr. 2. —
63-10 in Briefmarken. (Z 4015)
R. Adam, Sturla-Genua (Italia).

Patent-Bureau
Steiger Dieziker Prospekte
Zürich III u. Auskunfft
gratiss 48/X